



French-German Bilateral Symposium : 'Climate change, agriculture and forestry' May 7th 2014

French-German Bilateral Symposium : "Climate change, agriculture and forestry" May 7th 2014
In this context the Science Technology Department at the French Embassy in Berlin and its partners: Max Planck Institute in Jena (Germany) and INRA in Paris (France) organize a bilateral symposium Climate change, agriculture and forestry, as one of the preparation events before COP 21 in Paris. The Symposium aims at stimulating relevant expertise and enhancing the exchange of recent scientific knowledge. The following topics will be covered: Forestry, Climate, Agriculture, Carbon cycle, Greenhouse gases, Ecosystem services, Bio-economy and Biosphere Modelling. We kindly invite all experts in the field to register (free of charge) before the 1st of May 2014 by sending full name, institution, email address and telephone number to: Clément Guyot, deputy attaché for environment, clement.guyot@diplomatie.gouv.fr For more information please contact: Jolanta Lewandowska, Scientific Attaché at the French Embassy in Berlin Jolanta.Lewandowska@diplomatie.gouv.fr ; Tel. + 49 30 590 03 92 55 Preliminary program
Introduction : Markus Reichstein (Max-Planck-Institute for Biogeochemistry in Jena) and Jean-François Soussana (INRA in Paris)
Session 1: Forestry, Climate Extremes and the Terrestrial Carbon Balance
Chair: Markus Reichstein
Speakers: Denis Lousteau, Damien Bonal (INRA); Nuno Carvalhais, Miguel Mahecha (Max-Planck-Institute for Biogeochemistry)
Session 2: The Greenhouse Gas Balance of Agriculture and Climate Change
Chair: Jean-François Soussana
Speakers: Annette Freibauer (Thünen-Institute); Katja Klumpp, Sylvain Pellerin (INRA)
Session 3: Climate Change Impacts on Agriculture
Chair: Markus Reichstein
Speakers: Gianni Bellocchi, Pierre Martre (to be confirmed) (INRA); Frank Ewert (Friedrich-Wilhelms University)
Session 4: Bioeconomy, Ecosystem Services and Climate
Chair: Jean-François Soussana
Speakers: Sylvain Cauria (Potsdam Institute for Climate Impact Research); Alberte Bondeau (CNRS, IRD, Université Aix-Marseille)
Session 5: Global Biosphere Modeling
Chair: Jean-François Soussana
Speakers: Nicolas Viovy (LSCE); Sönke Zaehle (Max-Planck-Institute for Biogeochemistry)
Outlook: Jean-François Soussana and Markus Reichstein
The Symposium language is English.
Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland
Pariser Platz 5
10117 Berlin
Telefon: 030 590 03 92 50
Telefax: 030 590 03 92 65
Mail: sciencetech@botschaft-frankreich.de
URL: <http://www.wissenschaft-frankreich.de>

Pressekontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Firmenkontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Die großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts ? Umwelt, Ressourcen, Gesundheit, Ernährung, Energie ? lassen sich nur durch technologische Fortschritte meistern. Frankreich und Deutschland spielen dabei eine besondere Rolle: Durch die Bündelung ihrer Kapazitäten könnten sie angesichts ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Exzellenz, der bereits sehr engen Verknüpfung ihrer Netzwerke und der kritischen Masse ihrer Investitionen in die Forschung und Entwicklung (10% der weltweiten Forschungsinvestitionen) zur Speerspitze Europas werden. Die Wissenschaftsabteilungen der Botschaften Frankreichs bilden einen Vorposten der französischen Forschung im Ausland. Die Aufgabe der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland ist die Intensivierung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Partner. 1. Durch umfassende Information: Im Dienste französischer Forscher und Unternehmen informiert sich die Wissenschaftsabteilung der Botschaft täglich über die neuesten Innovationen und Ergebnisse der deutschen Forschung und besucht regelmäßig Laboratorien von öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und Unternehmen. 2. Durch die Unterstützung bei der Bündelung unserer Forschungskapazitäten über die Organisation von Fachseminaren und Expertenbesuchen für Forscher. Die Abteilung bildet eine Schnittstelle zwischen den deutschen und französischen Behörden mit dem Ziel einer integrierten Forschungspolitik im Dienste Europas. 3. Durch die Vermittlung der Exzellenz der französischen Forschung: Als Botschafter der französischen Forschung in Deutschland, gehört es ebenso zu den Aufgaben der Wissenschaftsabteilung, die Zivilgesellschaft, Schüler und Studenten über die wissenschaftliche Exzellenz Frankreichs zu informieren und somit dazu beizutragen, eine neue Generation von Forschern mit doppeltem kulturellen Hintergrund zu formen, die geeignet ist, im Rahmen des Europäischen Forschungsraumes die deutsch-französische Spitzenforschung nachhaltig zu gestalten. Wer sind wir? Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland wird seit dem 1. September 2009 vom Botschaftsrat Mathieu J. Weiss geleitet. Die vorausschauende und strategische Erfassung der wissenschaftlichen Aktualität steht unter der Leitung des Botschaftsattachés Dr. Stéphane Roy. Er ist ebenfalls verantwortlich für das Kooperationsprogramm Hubert-Curien Procépe. Nicolas Cluzel koordiniert den Bereich Analysen und Einflüsse. Marie de Chalup koordiniert den Bereich Partnerschaften und Kommunikation.